

## „Wissensbilanz – Made in Germany“ goes Bayreuth

Das Konzept und die Erfahrungen mit der Wissensbilanzierung, die am 8. November 2012 gemeinsam mit der MLP Finanzdienstleistungen AG, Geschäftsstelle Bayreuth 1 auf Schloss Thurnau präsentiert werden, entstammen dem Projekt „Wissensbilanz – Made in Germany“.

Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter/innen, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen erheben, darstellen, bewerten und besser nutzen können.

### Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- ▶ Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht. Ziel ist die Nutzung und Weiterentwicklung der Erfahrungen und des Wissens der Mitarbeiter/innen, um die Steuerbarkeit des Unternehmens zu erhöhen.
- ▶ Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- ▶ Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital und Wissenslücken werden systematisch ausfindig gemacht; ebenso systematisch können Nutzungs- und Entwicklungsmaßnahmen daraus abgeleitet werden.
- ▶ Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- ▶ Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- ▶ Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

## Veranstalter

### Anmeldung

**MLP Geschäftsstelle Bayreuth 1**  
Jürgen Eichner, Dr. Mitja Ganz,  
Gabriele Gerding, (MLP Bamberg)  
Oberkonnersreuther Straße 6a  
95448 Bayreuth  
Telefon: +49 (921) 792 13-13  
Telefax: +49 (6222) 9090-5490  
E-Mail: bayreuth1@mlp.de

### Veranstaltungsort

**Schlosshotel Thurnau**  
Marktplatz 1  
95349 Thurnau  
Tel.: +49 (9228) 95 42 20

### Fachliche Koordination

**Arbeitskreis Wissensbilanz**  
Mart Kivikas, Wissenskapital ZFI/ ECI GmbH  
Telefon: +49 (0) 9104-82 63 31  
E-Mail: mart.kivikas@wissenskapital.info

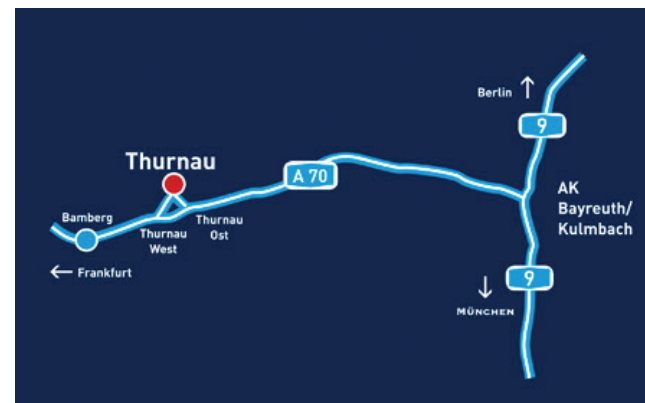
### Koordination der Veranstaltungsreihe

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung  
Dr. Ulrich Naujokat  
Gottfried Glöckner M.A.  
Internet: www.awv-net.de

### Weitere Informationen über das Projekt

„Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter:  
[www.akwissensbilanz.org](http://www.akwissensbilanz.org)  
[www.wissenmanagen.net](http://www.wissenmanagen.net)

### Anfahrt



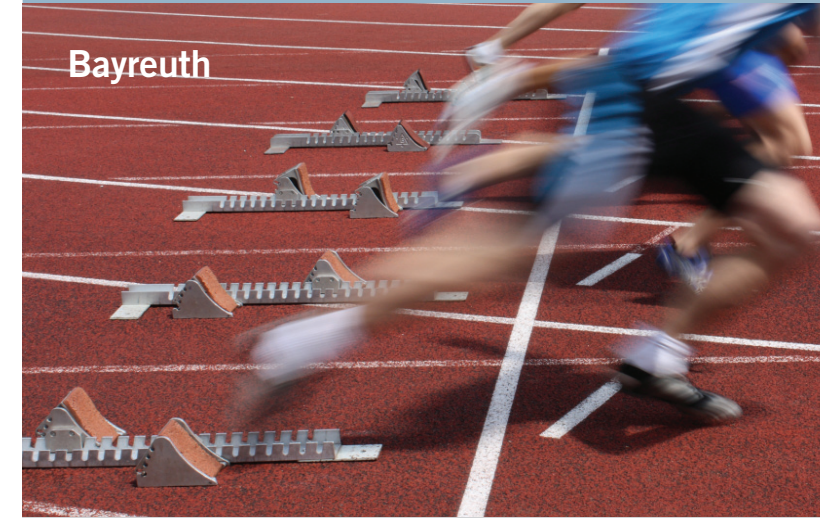
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## INFORMATIONSVERANSTALTUNG

### Bayreuth



## Wissensbilanz – Zukunftsscheck für das Gesundheitswesen

Bayreuth, 8. November 2012

[www.wissenmanagen.net](http://www.wissenmanagen.net)  
[www.akwissensbilanz.org](http://www.akwissensbilanz.org)  
[www.bwwb.org](http://www.bwwb.org)



## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
es ist unbestritten: Wissen stellt einen unschätzbaren Wert dar. Doch wenn es um die Bewertung eines Unternehmens geht, dominieren fast ausschließlich „harte“, rein materielle Werte in Form von Aktiva- und Passiva-Zahlen. Weiche Faktoren wie Wissen, Sachverstand und Motivation der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen oder externe Beziehungen zu Kunden und Lieferanten werden oftmals nicht berücksichtigt.



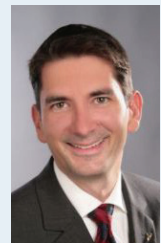
Jürgen Eichner

Dabei sind diese immateriellen Werte für die strategische Ausrichtung eines Unternehmens, die Innovationsfähigkeit und damit die langfristige Sicherung des Erfolgs von großer Bedeutung. Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen ist Wissensvorsprung oft ein entscheidender Wettbewerbsvorteil – was oft fehlt ist ein systematischer Umgang mit Wissen.



Gabriele Gerding

Unter dem Titel „Wissensbilanz“ möchten wir Ihnen einen strategischen Weg aufzeigen, das vorhandene intellektuelle Kapital Ihres Unternehmens oder eventuell bestehende Defizite zu erkennen. Wo befindet sich das Wissen? Wie wird es von älteren Mitarbeitern auf jüngere Kollegen weitergegeben? Wie können verschiedene, im Unternehmen verbreitete Wissensstränge zu einem Ganzen zusammengeführt werden? Wie kann der wirtschaftliche Erfolg durch eine Wissensbilanz positiv beeinflusst werden?



Dr. Mitja Ganz

Rund 1.000 deutsche mittelständische Unternehmen haben bereits die methodisch entwickelte „Wissensbilanz“ als strategisches Management-Instrument genutzt – einer von Ihnen berichtet bei uns über seine Erfahrungen. Heben Sie die Ressource Wissen und setzen Sie Ihr Wissenskapital effektiv ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Jürgen Eichner	Gabriele Gerding	Dr. Mitja Ganz
Geschäftsstelle MLP Bayreuth 1	Geschäftsstelle MLP Bamberg	Geschäftsstelle MLP Bayreuth 1

## Programm

### 18:30 Uhr Anmeldung

### 19:00 Uhr Begrüßung

Jürgen Eichner, Geschäftsstelle  
MLP Bayreuth 1

Gabriele Gerding, Geschäftsstelle  
MLP Bamberg

Dr. Mitja Ganz, Geschäftsstelle  
MLP Bayreuth 1

### 19:15 Uhr Einführung und Nutzenerklärung der Wissensbilanz

Mart Kivikas, Arbeitskreis Wissensbilanz;  
Wissenskapital ZFI / ECI GmbH,  
Oberreichenbach

Thomas Hack, Senior Executive Consultant,  
MLP Würzburg 1

### 19:45 Uhr Praxisbeispiel: Neurochirurgische Praxis, Würzburg

„Welche Erkenntnisse hat mir als niedergelassener Arzt die Wissensbilanz für meine Unternehmenssteuerung gebracht“

Dr. Horst Poimann, Facharzt für Neurochirurgie,  
Würzburg

### 20:00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Jürgen Eichner, MLP Bayreuth 1  
Gabriele Gerding, MLP Bamberg  
Thomas Hack, MLP Würzburg 1

### 20:15 Uhr Einladung zum Imbiss und zu informellen Gesprächen

### Moderation Mart Kivikas



*„Die Wissensbilanz ist ein tolles Werkzeug, um die weichen Faktoren, die maßgeblich zum Geschäftserfolg beitragen, transparent zu machen. Wir werden sie als permanentes Instrument in unsere Unternehmensplanung miteinbeziehen.“*

Dr. Horst Poimann, Neurochirurgische Praxis, Würzburg

### Referenten:

#### Mart Kivikas

Arbeitskreis Wissensbilanz  
Projektleiter des BMWiFörderprojektes  
„Lagebericht“  
Wissenskapital ZFI / ECI GmbH  
Oberreichenbach  
E-Mail: [mart.kivikas@wissenskapital.info](mailto:mart.kivikas@wissenskapital.info)

#### Thomas Hack

Senior Executive Consultant  
MLP Würzburg 1  
E-Mail: [wuerzburg1@mlp.de](mailto:wuerzburg1@mlp.de)

#### Dr. med. Dipl. Psych. Horst Poimann

Facharzt für Neurochirurgie,  
Psychotherapie, Qualitätsmanager  
Würzburg  
E-Mail: [nchpraxis@neurochirurgie.com](mailto:nchpraxis@neurochirurgie.com)

## Anmeldung

An der Informationsveranstaltung  
**Wissensbilanz – Zukunfts-Check für das  
Gesundheitswesen**

am 8. November 2012 von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr  
im Schlosshotel Thurnau  
Marktplatz 1, 95349 Thurnau

- nehme ich gerne teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.
- Ja, ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Zukunfts-Check für das Gesundheitswesen“ und möchte den kostenlosen Newsletter zum Thema per E-Mail bestellen. E-Mail-Bestellung unter [info@akwissensbilanz.org](mailto:info@akwissensbilanz.org)

---

Vorname/Name

---

Institution/Firma

---

Straße/Hausnr.

---

PLZ/Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---

Datum

Unterschrift

Anmeldungen bitte an Jürgen Eichner  
MLP Geschäftsstelle Bayreuth 1  
Telefon: +49 (921) 79 213-13  
Fax: +49 (6222) 9090-5490  
E-Mail: [juergen.eichner@mlp.de](mailto:juergen.eichner@mlp.de)  
Internet: [www.mlp-bayreuth1.de](http://www.mlp-bayreuth1.de)